

11.11.2011 um 11:47 Uhr

hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von

Hans-Erich Thomé,

Evangelischer Pfarrer im Ruhestand, Biebertal

11.11.11

Das heutige Datum lässt sich leicht merken. Nicht nur, weil Martinstag ist. Nicht nur, weil die Fassenachtsfreunde heute ihre närrische Kampagne einläuten. Wir schreiben den elften elften elf. Eine Schnapszahl der besonderen Art. Nur noch in diesem und im nächsten Jahr kommt sie vor. Dann ist mit dem zwölften zwölften zwölf der letzte Monat durch, und wir müssen uns für die Highlights des Jahres mit ganz normalen Daten begnügen.

Also gilt es heute für viele Paare, die sich getrauen zu heiraten. Im Hochzeitsturm in Darmstadt ist eine Sondertrautag angesetzt. In Köln sind 133 Hochzeiten für heute angemeldet. Die räumlichen und personellen Kapazitäten sind völlig erschöpft, so kann man lesen. Den Vogel schießt die Stadt Schaffhausen statt. Dort findet heute um 11Uhr11 eine Eheschließung oben auf dem Rheinfall-Felsen statt. Interessenten konnten sich in den letzten Monaten bewerben. Dass es sich dabei um eine Imagekampagne der Stadt Schaffhausen handelt, verwundert nicht. Denn wer unter den potentiellen Brautpaaren käme von selbst darauf, auf einem Felsen in den Stand der Ehe zu treten, der sich Rheinfall-Felsen nennt?

Ich weiß nicht, ob eine kleine Prise Aberglaube dabei ist, dass nämlich solch außergewöhnliche Zahlen Menschen und ihre Beziehungen auch außergewöhnlich schützen. Oder ob der elfte elfte elf einfach so etwas wie eine Versicherung bedeutet, den Hochzeitstag nie und nimmer zu vergessen. Wie auch immer: Ich ziehe den Hut vor zwei Menschen, die beieinander sein und bleiben wollen und die sich versprechen, gemeinsam durch dick und dünn zu gehen. Dass es auf Dauer gelingt, dazu braucht es allerdings mehr als nur eine besonders auffällige Zahl. Menschen zum Beispiel, die einem Freiheit lassen und dennoch in der Nähe sind, wenn sie gebraucht werden. Und die Zuversicht, dass es auch in schwierigen Zeiten Lösungen gibt. Gott, der die Liebenden liebt, zeigt immer wieder neue Wege.

Allen, die heute heiraten und vielleicht um diese Zeit schon auf den Beinen sind, weil so vieles vorzubereiten ist: Alles, alles Gute für den gemeinsamen Weg durchs Leben. Und immer eine gute Erinnerung an den heutigen Tag, an dem es offiziell beginnt: An den elften elften elf.